

Madsen fordert Windhorsts Rücktritt: Wütende Werftarbeiter ohne Lohn!

Wirtschaftsminister Madsen fordert Windhorsts Rücktritt;
Altersarmut steigt; A7 gesperrt; Strompreise sinken in SH.

Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen hat den Rücktritt des Werft-Investors Lars Windhorst gefordert. Dieser Schritt folgt auf ernsthafte Lohnprobleme bei den Werften FSG in Flensburg und Nobiskrug in Rendsburg, wo 80 Mitarbeiter seit September auf ihren Lohn warten. Madsen bezeichnete Windhorsts Umgang mit den Mitarbeitern als respektlos und bringt damit die angespannte Situation an die Öffentlichkeit.

Im Bereich der Altersarmut zeigen aktuelle Statistiken einen Anstieg, denn über 25.600 Senioren in Schleswig-Holstein beziehen jetzt Grundsicherung, was einem Anstieg von 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ein signifikanter Anteil der Senioren fühlt sich jedoch unangenehm berührt, Sozialleistungen zu beantragen, was zu Forderungen nach einer Erhöhung des Rentenniveaus führt.

Zudem müssen Autofahrer ab heute Abend mit einer Sperrung der A7 zwischen Bordesholm und Rendsburg rechnen, die bis Montag dauern wird, während die Netzentgelte für Stromkunden im SH Netz ab 2025 um 30 Prozent sinken sollen. Für mehr Informationen zu diesen Themen, **siehe den Bericht auf www.ndr.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de